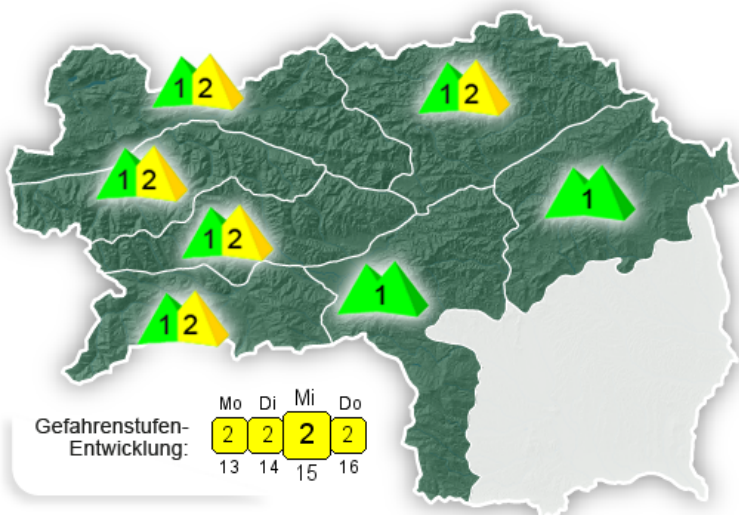




Lawinlagebericht

für die Steiermark, für Mittwoch den 15.04.2015, herausgegeben am 14.04.2015 um 14:59 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Günstige Verhältnisse in der Früh, schneller Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Laufe des Tages!

Gefahrenbeurteilung

In der Früh herrscht im gesamten Steirischen Bergland geringe Lawinengefahr, bereits am Vormittag steigt diese in den meisten Regionen aber schnell auf mäßig an. Aufgrund der Ausstrahlung bildet sich in der Nacht vielerorts ein tragender Harschdeckel, der in der Früh für günstige Tourenverhältnisse sorgt. Ab den Vormittagsstunden nimmt die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen schnell zu. Gefährdet sind zuerst südöstlich und südlich exponierte Hänge, im Tagesverlauf dann auch westlich exponierte Hänge. Darüber hinaus besteht zu jeder Tages- und Nachtzeit die Möglichkeit des spontanen Abgangs von Gleitschneelawinen, Risse und Schneemäuler sollten dementsprechend als Gefahrenzeichen gewertet werden. In den Hochlagen der Nordexpositionen bestehen nur noch vereinzelt Schwachschichten im Altschnee, die durch große Zusatzbelastung noch ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Außer in den Schattseiten der Hochlagen ist die Schneedecke durchfeuchtet. Der Niederschlag in der Nacht von Montag auf Dienstag sorgte für weiteren Wassereintrag bzw. für eine dünne Neuschneesicht in den Hochlagen. In der Nacht auf Mittwoch wird kaum Bewölkung erwartet, wodurch die Schneedecke ausstrahlen, sich abkühlen und einen Harschdeckel bilden kann. Mit Sonne und stark steigenden Temperaturen geht die Schneedecke tagsüber aber schnell wieder auf und verliert an Stabilität. Nur in den Schattseiten der Hochlagen können vereinzelt Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein. In den tieferen Lagen schreitet die Ausaperung rasch voran.

Wetter

Die Nacht auf Mittwoch ist klar und der Wind aus Nordwest lässt insbesondere im Westen des Steirischen Berglandes nach. Tagsüber wird der Sonnenschein von wenigen hohen Wolken kaum getrübt und die Temperatur steigt in 2000m von +4 Grad in der Früh auf sommerliche +10 Grad am Abend. Auch der Donnerstag wird sonnig und sehr warm mit Temperaturen um +10 Grad in 2000m.

Tendenz

Für den Donnerstag wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang